

## Jahresbrief über die Entwicklung der Sherpa Schule 2023

Liebe Pateneltern, Förderer und Interessierte,

in diesem Jahr waren wir im September wieder im Projekt. Schon bei der Hinfahrt im Jeep mussten wir feststellen, dass der Klimawandel auch in Nepal seine deutlichen Spuren hinterlässt. Die Regenzeit dauert deutlich länger als zuvor: die heftigen, langanhaltenden Regenfälle führen zu schweren Schäden auf den Straßen und zu Erdbeben. So waren wir zwei Tage unterwegs, um von Kathmandu ins Projekt zu kommen.



Die Kinder und Mitarbeiter unserer Sherpa Schule empfangen uns mit großer Freude. Wir sind beeindruckt von der stetigen Weiterentwicklung, die wir auch in diesem Jahr wahrnehmen konnten. Die Schule hat zurzeit zwei Teams: Vom Kindergarten bis zur 1. Klasse unter Leitung von Karmu und Klasse 2 bis Klasse 7 unter Leitung von Bikal. So versuchen sie den unterschiedlichen Ansprüchen der Altersklasse besser gerecht zu werden. Die

Teams arbeiten gut zusammen, wenn es um übergreifende Themen geht. Die Kinder sind sehr aufmerksam und konzentriert bei der

Arbeit. In ihren jährlichen Prüfungen

schneiden sie sehr gut ab. Der Staat hat uns in diesem Schuljahr wieder die

Lizenz für die 8. Klasse entzogen. Die Jugendlichen besuchen deshalb die 8. Klasse auf der staatlichen Schule. Die guten Schulabschlüsse verbucht der Staat so für sich.

Unsere Internatskinder haben regelmäßige Dienste, in denen sie für die spätere Lebenspraxis vorbereitet werden. So helfen sie beim Kochen, in der Gärtnerei, beim Aussäen, Pflegen und Ernten und Versorgen die Hühner. Sie machen ihre Betten, wissen, wie Wäsche gewaschen wird, und helfen beim Reinigen der Zimmer.

